

# FÜR KITA-PLÄTZE im NORDVIERTEL UND den ERHALT vom OSTERMANNPLATZ!

Das Nordviertel benötigt dringend Kitaplätze. Die rechnerische Versorgungsquote liegt bei fast 40 Prozent für Kinder unter drei Jahren und bei fast 115 Prozent bei den Über-Dreijährigen. Diese Zahlen rechnen nicht mit den Kindern der Mitarbeiter der beiden Betriebs-Kitas von RWE und der Universität. Auch nicht mit den Plätzen der Kita Helen-Keller-Straße für schwerbehinderte Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet. Die tatsächliche Versorgungsquote für die Kinder im Viertel liegt nur bei 16,5 Prozent für U 3 und bei knapp 80 Prozent für Ü 3. **Wir Bewohner des Nordviertels begrüßen Bestrebungen zur Einrichtung von Kita-Plätzen im Viertel. Uns ist die schnelle Einrichtung von Kita-Plätzen UND der Erhalt des Ostermannplatzes wichtig.**

## VIER ALTERNATIVE STANDORTE – durch Anwohner aufgezeigt und planungsrechtlich möglich!

1. **Kita mit 3 Gruppen auf der Brachfläche Süderichstr./Ecke Karolinger Straße:**  
Ein überarbeiteter Architektorentwurf wird am 26.03.2019 dem Planungsamt vorgestellt; Besitzer will schnell entwickeln; Geld steht bereit, Gespräche mit CSE (vormals Caritas) laufen. Baubeginn könnte im Herbst 2019 sein
2. **Grundstücktausch:**  
Ostermannplatz (ca. 2.600 qm) gegen städtischen Parkplatz Blücherstraße (ca. 2.800 qm); hier könnte in direkter Nachbarschaft zu Neubauten der Vonovia eine Kita für den nördlichen Teil des Nordviertels entstehen oder auf dem Grundstück Grünsteifen Am Freistein (ca. 3.000-4.500 qm)
3. **Hedwig-Levy-Haus:**  
Die AWO prüft die Einrichtung einer Pflegeschule gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Essen in der ehemaligen Karstadt-Zentrale. Dann könnte eine Kita im Hedwig-Levy-Haus an der Peterstraße eingerichtet werden
4. **RWE Kita-Lumiland**  
RWE entscheidet im Frühjahr, in welchem Umfang am Standort Altenessener Straße neue Kitaplätze für den erhöhten Bedarf der zukünftigen 3.000 Mitarbeiter entstehen werden.

## OSTERMANNPLATZ – Weltmeister haben hier Fußballspielen gelernt!

Aus Sicht der Anwohner erfüllt der Ostermannplatz mit der Spiel- und Bolzfläche eine hohe integrative Funktion für die Nachbarschaft, für die Gesundheit und Entfaltung aller. Als Erholungsraum für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien im Viertel ist er ein besonderer Schatz. Kinder des Viertels haben hier einen verkehrssicheren Bewegungsfreiraum. Unbeobachtet von Erwachsenen können sie hier selbstverantwortlich Handeln und Spielen. Spielplatz, Bolzplatz und die Bänke am Kiosk bieten allen Generationen Aufenthaltsmöglichkeiten. Aus zufälliger Begegnung am Platz ergibt sich ein nachbarschaftlicher Austausch ohne Verabredung.

Um die hohe kulturelle Bedeutung der Bolzplatzkultur zu unterstreichen, wurde die Bolzplatzkultur ins Landesinventar NRW als Immaterielles Kulturerbe aufgenommen. Fußballer wie Frank Mill (Weltmeister 1990) haben auf diesem Platz das Fußballspielen gelernt. Der Ostermannplatz mit seinen bis zu 120 Jahre alten Platanen ist das Herzstück des Eltingviertels – eine Frischluftoase und ein kühles, schönes Plätzchen an heißen Sommertagen.

Das Beispiel Ostermannplatz zeigt, wie ein öffentlicher Platz schleichend verwertet und vollkommen verändert wird. Öffentliche Räume, müssen öffentlich und in öffentlicher Hand bleiben!

## SIEBEN ARGUMENTE – für den Erhalt des Ostermannplatzes!

1. **Vier vom Planungsamt bestätigte planungsrechtlich mögliche Alternativen** für die Einrichtung von Kitas im Viertel
2. Der **geringe Anteil an öffentlichen Spiel- und Sportflächen** im Viertel sowie die fußläufige Erreichbarkeit des Ostermannplatzes für Kinder und Jugendliche ohne Hauptverkehrsstraßen zu queren
3. Das **Verschwinden von Bolzplätzen im Viertel** (der Bolzplatz am Bahndamm Kleine Stoppenberger Straße könnte im Rahmen der Bebauung des Bahndamms verschwinden)
4. Die **hohe Bedeutung des Platzes als Begegnungsraum** für alle Bewohner des Viertels
5. Der **Beitrag des Platzes als Frischluftoase mit seinen 16 bis zu 120 Jahre alten Platanen für das Stadtklima** im sehr dicht bebauten und versiegelten Viertel
6. **Über 300 Unterschriften von Bewohnern** des Nordviertels für den Erhalt des Ostermannplatzes
7. Die **behutsame und nachhaltige Weiterentwicklung des Viertels** bei denen ALLE Aspekte für ALLE Bewohner mitberücksichtigt werden

**Daher unsere Bitte:**

**Stimmen Sie für die Einrichtung von Kitas an den alternativen Standorten und für den Erhalt des Ostermannplatzes!**